

E 7800 1/76

*La Légation de Suisse à Berlin à la Division des Affaires étrangères  
du Département politique*

*Copie de réception  
T non numéroté*

Berlin, 28. Januar 1919  
(Ankunft: 29. Januar)

Gemäss Unterredung bei Kohlen-Kommissär besteht Aussicht, monatlich 25 bis 30'000 Tonnen Ruhrkohle zu bekommen, wenn Schweiz Bahnmaterial für Pendel-Verkehr von Zechen nach Ruhr und Rheinhäfen stellen könnte. Ob lediglich Lokomotiven oder auch Wagen erforderlich wären und genaue Zahlen, wird von Eisenbahn-Ministerium momentan geprüft. Kohle würde dann auf Rhein bis Oberrhein verschifft und müsste dort von Schweiz abgeholt werden. Ohne Stellung von Material für genannten Pendel-Verkehr wäre keine Aussicht für Ruhrkohlen [*vorhanden*], da alles im Ruhrgebiet verfügbare Bahnmaterial dazu dient, Kohle nach Oberrhein für Süd-Deutschland zu verschiffen. Ersuchen Frage wegen Pendel-Verkehr sofort generell zu prüfen. Werden genaue Rollmaterial-Zahlen baldmöglichst mitteilen.<sup>1</sup> Angelegenheit sollte hier bis 1. Februar arrangiert werden können.

---

1. Dans un mémoire du même jour von Albertini, attaché à la division du commerce de la Légation de Suisse à Berlin, évaluait les besoins en matériel roulant à 8–10 locomotives et à 200–250 wagons; cf. E 7800 1/76.

